



CHRISTIAN LANGE
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES
PARLAMENTARISCHER STAATSEKRETÄR BEI
DER BUNDESMINISTERIN DER JUSTIZ
UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

Infobrief 264

- Gesetzesentwurf zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage
- Pauschalreisen Thomas Cook-Gruppe
- Keine Anpassung der Diäten in 2020
- Lockerungen der Corona-Maßnahmen durch die Länder

DEUTSCHER BUNDESTAG
PLATZ DER REPUBLIK 1
11011 BERLIN
TEL: 030 / 22777 102
FAX: 030 / 22776 110
EMAIL: christian.lange@bundestag.de
http://www.lange-spd.de

BÜRGERBÜRO BACKNANG
BURGPLATZ 8
71522 BACKNANG
TEL: 07191 / 95 36 46
FAX: 07191 / 97 02 41
EMAIL: christian.lange.wk@bundestag.de

BÜRGERBÜRO SCHWÄBISCH GMÜND
BOCKSGASSE 11
73525 SCHWÄBISCH GMÜND
TEL: 07171 / 3 94 28
FAX: 07171 / 3 78 33
EMAIL: christian.lange.wk02@bundestag.de

Backnang, den 08.05.20/ts

Liebe Genossinnen und Genossen,

unsere gesamte Fraktion und die sozialdemokratischen Regierungsmitglieder arbeiten seit Wochen ohne Unterlass daran, die Folgen der Corona-Pandemie für die Menschen abzumildern.

Bereits im März haben wir im Bundestag mehrere Gesetze beschlossen, um das Funktionieren des Gesundheitswesens bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite sicherzustellen und um die mit dieser besonderen Situation verbundenen negativen finanziellen Folgewirkungen in der Gesundheitsversorgung abzumildern.

Diese Woche haben wir in erster Lesung ein **Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage** beraten, mit dem die bereits getroffenen Regelungen und Maßnahmen weiterentwickelt und ergänzt werden.

Unter anderem soll die epidemiologische Überwachung verbessert und der öffentliche Gesundheitsdienst gestärkt werden. Testungen in Bezug auf Corona werden erleichtert und symptomunabhängig in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen. Außerdem schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Beschäftigte in der Pflege einen finanziellen Bonus für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit in dieser schwierigen Zeit erhalten. Die Kassen zahlen den Beschäftigten in der Pflege wegen der Corona-Belastungen eine Prämie von bis zu 1000 Euro.

Die von Gesundheitsminister Jens Spahn vorgeschlagene Regelung zum sogenannten „Immunitäts-Pass“ wird gestrichen. Es wurden Befürchtungen laut, dass solch ein Nachweis eine falsche Sicherheit erzeugt oder sogar Menschen dazu verleitet sich extra anzustecken. Daher wird das Vorhaben fallen gelassen. Eine Impfpflicht wird das neue Gesetz nicht enthalten, das stand von vornherein nicht im Gesetzentwurf. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Bundesgesundheitsministeriums [hier](#).

Mein Haus, das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV), konnte diese Woche einen Fortschritt für die Pauschalreisenden erwirken, die bei einem deutschen **Reiseveranstalter der Thomas Cook-Gruppe**, bei der Thomas Cook International AG oder der Tour Vital Touristik GmbH gebucht hatten und aufgrund der Insolvenz dieser Reiseveranstalter Schäden erlitten haben. Seit Mittwoch steht ein kostenfreies, online-basiertes Anmeldeverfahren zur Verfügung, um die freiwillige Ausgleichszahlung der Bundesregierung in Anspruch nehmen zu können. Weitere Informationen dazu sind auf der Internetseite des BMJV unter folgendem **Link** verfügbar.

Des Weiteren haben wir interfraktionell Gespräche geführt und vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie und ihren wirtschaftlichen Entwicklungen über die anstehenden **Diätenanpassung** gemeinsam entschieden, dass als Zeichen der Solidarität, die Anpassung der Abgeordnetenentschädigung dieses Jahr nicht erfolgen wird.

Ebenso konnte sich diese Woche der Bund gemeinsam mit den Ländern auf **weitere Lockerungen** einigen. Viele Corona-Beschränkungen werden den Ländern überlassen, damit diese auf ihre lokalen Gegebenheiten eingehen können. Baden-Württemberg informiert über die aktuellen Änderungen auf der Seite **www.baden-wuerttemberg.de**.

Liebe Genossinnen und Genossen,
die neuen Lockerungen stellen für die meisten eine große Erleichterung dar. Wir dürfen uns dadurch aber nicht zu leichtsinnigem Verhalten hinreißen lassen. Die Gefahr ist noch nicht gebannt. In den kommenden Wochen und Monaten wird es darum gehen einerseits die Gesundheit zu schützen, andererseits Existenzen zu sichern und Arbeitsplätze zu erhalten. Deshalb lasst uns gemeinsam weiterhin verantwortungsvoll und mit Bedacht im Alltag vorgehen.

Herzliche Grüße und bleibt gesund!

